

so *Aelia rostrata* Boh., *Eurygaster maura* L. und *Eusarcoris aeneus* Scop. Dazu kamen noch einige Käfer, vor allem *Anisoplia segetum* Hbst., *Phyllopertha lineata* L. und *Amphicoma lineata* Fld.

(Schluß folgt)

Beiträge zur Hymenopterenfauna des oberen Lahn-Dill-Sieg-Gebietes (II.)

Von H. Wolf

II. Pompilidae (Wegwespen)

Die Pompiliden als schwierigste Familie der heimischen Akuleaten bieten, was Morphologie, Systematik und Taxonomie, Oekologie und Phaenologie anbetrifft, eine Menge offener Fragen. So hat sich seit dem Erscheinen der HAUPTschen Monographie der Psammochariden (Pompiliden) (1927) die Zahl der für das Reichsgebiet bekanntgewordenen Arten der subfam. Pompilinae um das eineinhalbfache erhöht; in anderen Unterfamilien liegen ähnliche Verhältnisse vor.

Das im Vorliegenden behandelte Gebiet wurde seit A. SCHENCK nicht mehr faunistisch bearbeitet. Während SCHENCK in seinen zwischen den Jahren 1853 und 1875 erschienenen Abhandlungen 31 Wegwespen aus der Umgebung von Dillenburg und Weilburg auführt, habe ich selbst 45 Arten festgestellt, zu denen die folgenden von mir nicht wieder aufgefundenen SCHENCKschen Arten hinzuzuzählen sind:

Deuteraenia intermedia Dhlb.

Aporoideus nubecula Costa

A. sericeus Lind.

Homonotus sanguinolentus F.

Ceropales variegatus F.

Zur Phaenologie ist festzustellen, daß sich die Wegwespen in vier Entwicklungsgänge einordnen lassen:

1. Eine Sommergeneration; die ♀ ♂ erscheinen im Hochsommer und kopulieren; die befruchteten ♀ überwintern und beginnen im Frühling mit der Eiablage.
2. Eine Frühjahrgeneration; die ♀ ♂ erscheinen unter Proterandrie im Vor- und Vollfrühling und kopulieren; die ♀ beginnen mit der Eiablage. Vermutlich zum borealen, boreoalpinen oder montanen Element gehörig.
3. Eine Sommergeneration; die ♀ ♂ erscheinen unter Proterandrie im Frühsommer und kopulieren; die ♀ beginnen mit der Eiablage im Hochsommer. Durchweg Bewohner des Trockenrasens.
4. Zwei Generationen; die erste mit ♀ ♂ im Frühsommer, die zweite mit ♀ ♂ im Hoch- und Spätsommer; die Proterandrie ist weniger ausgeprägt.

Die überwiegende Mehrzahl der Wegwespen folgt dem Entwicklungsgang 3; einige Artengruppen folgen den Entwicklungsgängen 2 und 4, während diesen als Subimagines bzw. ungeschlüpfte Imagines überwinternden Tieren nur ganz wenige Vertreter des Entwicklungsganges 1 gegenüberstehen.

Zur Biozönotik läßt sich sagen, daß unsere Wegwespen ausnahmslos Bewohner trockener Gelände sind. Der Entfaltungsschwerpunkt liegt in den Kalk- und Silikattrockenrasen (*Brometalia erecti*), hier vor allem im Fiederzwenkekrasen (*Mesobrometum*), für einige mediterrane Arten in der Gamander-Flur (*Xerobrometum*), für einige pontische Arten wie

Poecilagenia rubricans Lep.
Ammosphex sogdianus Mor.
Tachyagetes filicornis Tourn.
Paraferreola erythraea Pall.
P. rhombica Christ

jedenfalls im Pfriemengrasrasen (*Astragalo-Stipetum*); insbesondere da, wo die Trockenrasen in wärmeliebende Eichenmischwälder (*Quercetalia pubescentis*) übergehen, also am Rande von Eichen-Mehlbeeren-Buschwäldern (*Dictamno-Sorbetum*) und Waldklee-Eichenwäldern (*Quercu-Potentilletum albae*). Besonnte Waldränder über felsigen oder sandigen trockenwarmen Böden, Felsabstürze und Flugsandgebiete sind bevorzugte Biotope.

Die Wegwespen sind stenotop; nur wenige Arten wie

Ammosphex unguicularis Ths.
A. trivialis Dhlb.
A. spissus Schiödt
A. minutulus Dhlb.

zeichnen sich durch größere Vagilität aus (Inbesitznahme industrieller Sandhalden).

Cryptochilus affinis Lind. Im gesamten Gebiet an Rändern von H häufig; 3.

C. versicolor Kohl. Bei Marburg (Weimarer Kopf) im F am 27. 7. 49 1 ♂; 3.

Priocnemis coriaceus Dhlb. Im gesamten Gebiet an Rändern von H ziemlich häufig; 2.

P. perturbator Harris. Im gesamten Gebiet an Waldrändern aller Höhenlagen sehr häufig; 2.

P. susterai Haupt. Bei Siegen, Herborn und Marburg an Rändern lichter H und M stellenweise häufig; 2.

P. enslini Haupt. Bei Marburg (Lollarer Kopf) im M am 12. 5. 48 1 ♀; 2.

P. mimulus Wesm. Im gesamten Gebiet an Rändern von H. ziemlich selten; 1. (Schluß folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1949-1950

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Wolf H.

Artikel/Article: [Beiträge zur Hymenopterenfauna des oberen Lahn-Dill-Sieg-Gebietes \(II.\) 183-184](#)